

AK Modellierer/innen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

01.09.2015

Agenda



- APB-Novelle tritt zum 01.10.2015 in Kraft
 - Orientierungsmodule
 - Abschlussarbeit / Abschlussmodul
 - Wahlbereich / Modulwechsel (Studien- und Prüfungsplan)
 - Vorgezogene Masterleistungen
- Modellierung von Voraussetzungen am Bereich
- Anpassung Nummern- und Namenskonventionen
- Rückmeldung zu Fragen letztes MOD-Treffen
 - Modulbeschreibung / Modulhandbuch
 - Vorlesungsverzeichnis
- Fresh-up
 - Änderung eines Katalognamens – QS
 - Neue Kursversion / Kontrolle im Modul
- Ergänzung: Prozess zwischen MOD und LVM bei neuer Kurs-Version
- Informationen / Download-Bereich



Orientierungsmodule:

Bedingungen:

- Implizite Prüfungsanmeldung (bei erster Prüfung)
- Es darf keine Abmeldung über das Web möglich sein
→ keine Abmeldefrist am Modulangebot (LVM)
- Rücktritt nur wegen Krankmeldung erlaubt

Unterstützung durch die Modellierung (implizite Prüfungsanmeldung):

- Anmeldung zu "normalen" Modulangeboten nicht sinnvoll!
- Zukünftig Modellierung eigener "Orientierungsmodule", die ansonsten nicht in andere Bereiche bzw. in andere POen eingehängt werden dürfen!
Gilt erst für POen ab dem Startsemester WiSe 2015/16!
- Kontroll-Prozess "Anmeldung von Amts wegen" erfolgt im PM

Nachträglich nicht in alten POen umsetzbar!

APB-Novelle

§23 (2) und §26 (1)

2/6



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Ausgabe Thema Abschlussarbeit:

Regelung über Mindestanzahl von Leistungspunkten oder erfolgreiches Ablegen bestimmter Module

- Überprüfung kann nur prozessual im StuBü geregelt werden

Arithmetisches Mittel der Gutachternoten bei "Abschlussmodulen":

- Unterstützung durch die Modellierung:

Damit eine Abschlussmodulnote automatisch aus dem arithmetischen Mittel der zwei Gutachternoten berechnet wird, sind folgende zentrale Einstellungen erfolgt:

- Prüfungsart "Abschlussprüfung" in "Abschlussprüfung (nicht mehr verwenden)" umbenannt
- Neue Prüfungsart "Abschlussprüfung" angelegt;
mit zwei Gutachterttypen "Vorsitz" und "2. Gutachter"; Gewicht jeweils 1
(→ Gutachternoten fließen jeweils zu gleichen Anteilen in die Abschlussmodulnote ein)

- Alle Bachelor- und Master-Abschlussmodule müssen zum WiSe 2015/16 neu versioniert werden!

APB-Novelle

§26 (1)

3/6



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Arithmetisches Mittel der Gutachternoten bei "Abschlussmodulen":

Veränderte Sicht des PM in den Teilnehmerdetails des Prüfungsdialogs:

Prüfungsart bisher:
"Abschlussprüfung"
→ manuelle Berechnung

Prüfungsart umbenannt:
"Abschlussprüfung
(nicht mehr verwenden)"
→ manuelle Berechnung

Prüfungsart neu:
"Abschlussprüfung"
→ automatische Berechnung

Nachname A..Z	Vorname	Matr.-Nr.	Kontext	Raum	Bew. ...	Bew. Leist.	Fehl!	Grund	TVZ	Stat
			05-00-4000 Bachelor				<input type="checkbox"/>			1 I.B. ●
			05-00-4000 Bachelor		1,3	1,3	<input type="checkbox"/>			1 A ●

Nachricht senden

Fristverlängerung
 Fristverlängerung Grund

Von Bis

Termin
Datum Uhrzeit -

Raum

Prüfer

Gutachter

Gutachterttyp	Gutachter	Bew.	Gew.	SG	
1. Betreuer		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
2. Betreuer		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Referent		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Koreferent		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Vorsitz	Herr Prof. Dr. rer. nat	<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
1. Beisitz		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
2. Beisitz		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓

Nachricht senden

Fristverlängerung
 Fristverlängerung Grund

Von Bis

Termin
Datum Uhrzeit -

Raum

Prüfer

Gutachter

Gutachterttyp	Gutachter	Bew.	Gew.	SG	
1. Betreuer		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
2. Betreuer		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Referent		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Koreferent		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
Vorsitz	Herr Prof. Dr. rer. nat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0	✓ ●
1. Beisitz	Herr Prof. Dr. rer. nat	<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓
2. Beisitz		<input type="text"/>	<input type="text"/>		✓

Gesamtbewertung

APB-Novelle

§30 (4), (5) und (6)

4/6



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Wahlbereich / Modulwechsel:

- (4) Sieht die Ordnung eines Studiengangs eine Wahl mit einer Schwerpunktsetzung vor (im Studien-und Prüfungsplan als Typ §30 Abs. 4 gekennzeichnet; z.B. Nebenfächer oder Profile), kann auf Antrag diese Schwerpunktsetzung einmalig aus wichtigem Grund gewechselt werden...
- (5) Sieht die Ordnung eines Studiengangs in einem Bereich die Wahl zwischen Modulen vor, so kann die Ordnung diesen als Bereich mit eingeschränktem Modulwechsel festlegen (im Studien-und Prüfungsplan als Typ §30 Abs. 5 gekennzeichnet)...
- (6) Sieht die Ordnung eines Studiengangs in einem Bereich die Wahl zwischen Modulen vor, so kann die Ordnung diesen als Bereich mit uneingeschränktem Modulwechsel festlegen (im Studien-und Prüfungsplan als Typ §30 Abs. 6 gekennzeichnet)...

APB-Novelle

§30 (4), (5) und (6)

5/6



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Wahlbereich / Modulwechsel:

Kennzeichnung im Studien- und Prüfungsplan:

Wahlpflichtbereich	(Typ §30 Abs. 6 mit uneingeschränktem Modulwechsel)
05-13-1047	Kernphysik
05-11-2053-vl	Kernphysik
05-13-2053-ue	Kernphysik
05-13-1048	Optik
05-11-1353-vl	Optik
05-13-1353-ue	Optik

Umsetzung Typ §30 Abs 4 Schwerpunktsetzung:

- Prozess im StuBü (Wahlknoten: Nebenfach/Schwerpunktwahl)

Umsetzung Typ §30 Abs 5 mit eingeschränktem Modulwechsel:

- Prozess im StuBü (neue Zuordnung zu Prüfungsordnungselement)

Umsetzung Typ §30 Abs 6 mit uneingeschränktem Modulwechsel:

- Modellierung: Regeln-Karte am Bereich / Häkchen "Wahlbausteine bestehen" nicht setzen!

Nähere Erläuterungen zu "Wahlbausteine bestehen" siehe Folgefolie!

APB-Novelle

5a/6

§30 (6) – ergänzende Informationen



Bedeutung Häkchen an "Wahlbausteine bestehen" gesetzt:

- Sobald Modul und Prüfung angemeldet ist, gilt Wahlbaustein als bestanden.
- Wenn Prüfung nicht bestanden und Ergebnis veröffentlicht ist, gilt Wahlbaustein als nicht bestanden.

Bedeutung Häkchen an "Wahlbausteine bestehen" nicht gesetzt:

- Ein gewählter Wahlbaustein (Modul und Prüfung ist angemeldet), der nicht bestanden wurde, kann durch Leistungen in den anderen gewählten Modulen ausgeglichen werden.
- Achtung: Funktioniert nicht bei NF-POen!

Auszug aus DL-Handbuch: Beim Einhängen der NF-PO-Kopie wird automatisch das Kontrollkästchen **Wiederholungen wie im Wurzelknoten** markiert.

Das heißt, die Einstellungen zur Prüfungswiederholung werden aus dem Wurzelknoten der Zielprüfungsordnung (HF-PO) übernommen.



Vorgezogene Masterleistungen:

Regelung zur Zulassung von Prüfungen über Mindestanzahl von Leistungspunkten oder erfolgreiches Ablegen bestimmter Module

- Unterstützung durch die Modellierung:
Hinterlegen der Voraussetzungen am Bereich "Vorgezogene Masterleistungen"
- Rechtlich sind neue Ordnungen erforderlich!

Praktische Umsetzung (interne Lösung):

In bestehende PO werden technisch die neuen Regelungen (Einschränkungen der vorgezogenen Masterleistungen) modelliert.

Alle Studierende, die vor dem 01.10.2015 eingeschrieben waren, bleiben technisch in der neu modellierten "alten" Ordnung.

Soweit rechtlich neue Ordnungen gelten, muss ggf. der Prüfling einen Antrag auf Zulassung zu einer vorgezogenen Masterleistung stellen bzw. Ticket schreiben. Dieser Antrag wird positiv beschieden. Bearbeitung von Hand.

(Quelle: Folien des AK StuKo vom 10.07.2015)

Voraussetzungen am Bereich Vorgez. Masterleistungen

1/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Beispiel 1:

[-] Pflichtbereich
[-] B1: Einführung und Grundbegriffe
... 02-02-1002 Vorlesung und Tutorium Orientierungsveranstaltung (BA 2011)
... 02-02-1004 Vorlesung oder Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BA 2011)
... 02-02-1003 Vorlesung oder Seminar Grundbegriffe der Soziologie (BA 2011)

Voraussetzung am Bereich
"Vorgezogene Masterleistungen":
Bereich B1 muss bestanden sein

Voraussetzungen für Vorgezogene Masterleistungen	
Name	Beispiel 1
Beschreibung	Bereich bestanden
Voraussetzungen	<B1: Einführung und Grundbegriffe> bestanden

Ablehnung in der Web-Ansicht des Studierenden bei Anmeldung zu Modul
im Kontext "Vorgezogene Masterleistungen":

Modulanmeldung

Sie können sich nicht anmelden, weil nicht alle Bedingungen erfüllt sind.

Nr.	02-02-0101
Name	Seminar Soziologische Theorien I
Studium	B.A. Soziologie (2011)

Nr.	Name	
02-02-0101	Seminar Soziologische Theorien I	Nicht erfüllte Voraussetzung: "B1: Einführung und Grundbegriffe" bestanden

Voraussetzungen am Bereich Vorgez. Masterleistungen

2/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Beispiel 2:

[-] Pflichtbereich
[-] B1: Einführung und Grundbegriffe
... 02-02-1002 Vorlesung und Tutorium Orientierungsveranstaltung (BA 2011)
... 02-02-1004 Vorlesung oder Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BA 2011)
... 02-02-1003 Vorlesung oder Seminar Grundbegriffe der Soziologie (BA 2011)

Voraussetzung am Bereich
"Vorgezogene Masterleistungen":
Im Bereich B1 müssen mindestens
13 CP erreicht sein

Voraussetzungen für Vorgezogene Masterleistungen	
Name	Beispiel 2
Beschreibung	Mindestens erreichte Gesamtcredits am Bereich
Voraussetzungen	<B1: Einführung und Grundbegriffe> Gesamtcredits 13

Ablehnung in der Web-Ansicht des Studierenden bei Anmeldung zu Modul
im Kontext "Vorgezogene Masterleistungen":

Modulanmeldung	
Sie können sich nicht anmelden, weil nicht alle Bedingungen erfüllt sind.	
Nr.	02-02-0101
Name	Seminar Soziologische Theorien I
Studium	B.A. Soziologie (2011)
Nr.	Name
02-02-0101	<u>Seminar Soziologische Theorien I</u>

Nicht erfüllte Voraussetzung: "B1: Einführung und Grundbegriffe I" Gesamtcredits

Voraussetzungen am Bereich Vorgez. Masterleistungen

3/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Beispiel 3:

[-] Pflichtbereich
[-] B1: Einführung und Grundbegriffe
... 02-02-1002 Vorlesung und Tutorium Orientierungsveranstaltung (BA 2011)
... 02-02-1004 Vorlesung oder Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BA 2011)
... 02-02-1003 Vorlesung oder Seminar Grundbegriffe der Soziologie (BA 2011)

Voraussetzung am Bereich
"Vorgezogene Masterleistungen":
Modul 02-02-1003 bestanden

Anmeldung zu Modul unter Vorbehalt

Voraussetzungen für Vorgezogene Masterleistungen	
Name	Beispiel 3
Beschreibung	Modul bestanden
Voraussetzungen	<02-02-1003 Vorlesung oder Seminar Grundbegriffe der Soziologie (BA 2011)> bestanden

Modulanmeldung

Hinweis:

Ihre Anmeldung war erfolgreich.

Ihre Anmeldung wurde nur unter Vorbehalt angenommen, da Sie noch nicht alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt haben.

- Achtung: Keine automatische Abmeldung von Modul / LV und Prüfung bei Nichtbestehen!
- Manuelle Abmeldung von Modulen im Anmelde-Kontext "Vorgezogene Masterleistungen" erforderlich, falls vorausgesetzte Prüfung nicht angetreten oder diese nicht bestanden wurde!
- Ggf. Module in einem Bereich (modellierungstechnisch) zusammenfassen.

Anpassung Nummern- und Namenskonventionen

1/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anpassung der vorgeschriebenen Konventionen, zur Wiederherstellung der Einheitlichkeit:

Kurs-Nummer:

FB-SE-nnnn-Ty

Modul-Nummer:

FB-SE-nnnn[/xx]

Dabei stehen die kursiv geschriebenen Elemente für folgende Einheiten:

FB – die Fachbereichsnummer, numerisch, 2-stellig

SE – eine Strukturierungseinheit, alphanumerisch^{*)}, 2-stellig

nnnn – frei wählbare Zeichenfolge, alphanumerisch^{*)}, 4-stellig

Ty – eine Tyangabe für den Kurs, alphabetisch, 2-stellig

xx – optional, alphanumerisch^{*)}, 2-stellig

Andere Benennungen sind nicht zulässig!

^{*)} ohne Sonderzeichen

Anpassung Nummern- und Namenskonventionen

2/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anpassung der vorgeschriebenen Konventionen, zur Wiederherstellung der Einheitlichkeit:

Abschlussmodul-Nummer:

FB-SE-Nnnn[/xx]

Dabei stehen die kursiv geschriebenen

Elemente für folgende Einheiten:

FB – die Fachbereichsnummer, numerisch, 2-stellig

SE – eine Strukturierungseinheit,
alphanumerisch*), 2-stellig

N – die Abschlussart, numerisch, 1-stellig

nnn – frei wählbare Zeichenfolge,
alphanumerisch*), 3-stellig

xx – optional, alphanumerisch*), 2-stellig

Andere Benennungen sind nicht zulässig!

Bitte bei (Re-)Akkreditierung zukünftig
korrekte Abschlussmodul-Nummer verwenden!

<i>N</i>	Abschlussart
1	- (ehemals: Zwischenprüfung LaG)
2	- (ehemals: Staatsexamen LaG)
3	-
4	Bachelorthesis (B.Sc., J.B.A., B.A., B.Ed.)
5	Masterthesis (M.Sc., M.A., M.Ed.)
6	Magister (auslaufend)
7	- (ehemals: Vordiplom)
8	Diplom (auslaufend)
9	Promotion

*) ohne Sonderzeichen

Anpassung Nummern- und Namenskonventionen

3/3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anpassung der vorgeschriebenen Konventionen, zur Wiederherstellung der Einheitlichkeit:

Katalognamen für spezifische Kataloge:

Name (sp-Orga)

Dabei stehen die kursiv geschriebenen Elemente für folgende Angaben:

Name – Katalogname

Orga – Abkürzung der TUCaN-Organisationseinheit

Diese ist nicht zwingend identisch zu Organisationseinheit an der TU,
für Web-Darstellung wird Zusatz (sp-Orga) im Namen gelöscht!

Festlegungen sind notwendig, zum einen um den Programmieraufwand bei Schnittstellen (z.B. Modulhandbuch) möglichst gering zu halten und zum anderen wegen der schnelleren Auffindbarkeit/Zuordnung in TUCaN.

Rückmeldung zu Fragen bzgl. Modulbeschreibung / -handbuch



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Zu klärende Fragen aus MOD-Treffen vom 23.06.2015:

1. Welche Modul-Beschreibung gilt für die Studierenden - die im Web sichtbare TUCaN-Modulbeschreibung oder die Modulbeschreibung, die ggf. der Fachbereich auf seinen Webseiten für jede Prüfungsordnung veröffentlicht?
2. Müssen die Modulbeschreibungen in TUCaN gepflegt werden?
3. Wer entscheidet dies? Wie könnte ein solcher Prozess aussehen?

Aktueller Stand:

- Diskussionsergebnisse des MOD-Treffens an die TUCaN-Koordinatoren weiter gegeben.
- Abstimmungsprozess läuft.
- Voraussichtlich wird es eine Diskussion in der StuKo- und / oder Studiendekane-Runde geben.

Rückmeldung zu Fragen bzgl. Vorlesungsverzeichnis (VV)



Zu klärende Fragen aus MOD-Treffen vom 23.06.2015:

1. Wer soll/darf VV in TUCaN pflegen? → LVM
2. Könnte dies zu einem Problem im Rechtenmanagement führen? → Recht ist LVM zugeordnet
3. Wer bestimmt, an welcher Stelle der neu modellierte Kurs ins VV eingehängt wird? → LVM, ggf. Beratung durch MOD
4. Wie sieht der Informations-Prozess bei neu modellierten Kursen aus?

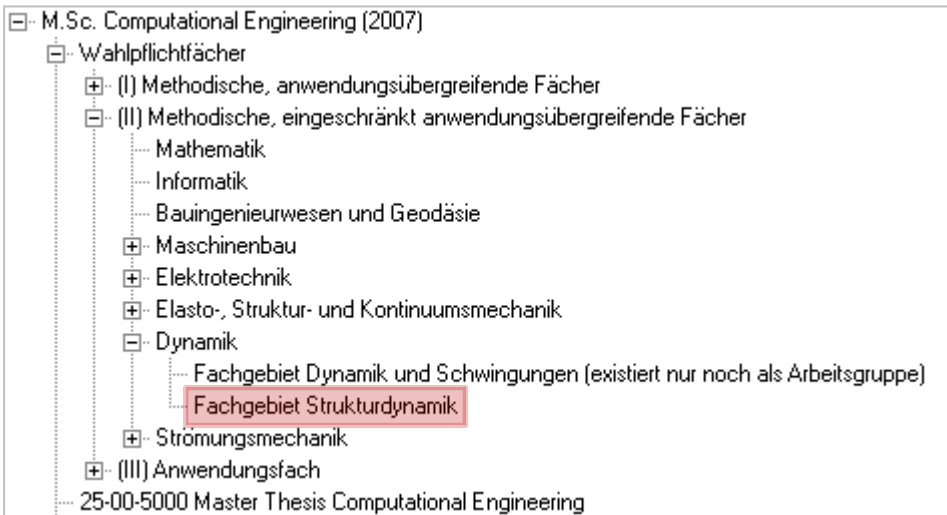
Prozessbeschreibung zwischen LVM und MOD:

- MOD informiert LVM über neu modellierten Kurs schnellstmöglich.
Bei (Re-)Akkreditierung:
 - für das SoSe bis 31. Januar
 - für das WiSe bis 31. Juli
- LVM hängt neuen Kurs in VV-Struktur
- LVM wird durch MOD beraten, falls
 - Verortung des Kurses in VV-Struktur unklar
 - neue Strukturebene notwendig

„Fresh Up“ Änderung eines Katalognamens - QS

Die Änderung eines Katalognamens wird nicht automatisch in den POen übernommen, in denen dieser Katalog direkt in eine PO eingehängt ist.

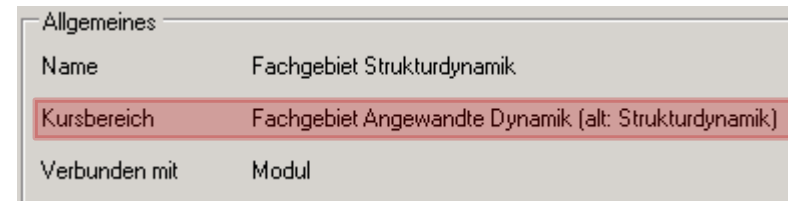
Beispiel:



M.Sc. Computational Engineering (2007)

- Wahlpflichtfächer
 - (I) Methodische, anwendungsübergreifende Fächer
 - (II) Methodische, eingeschränkt anwendungsübergreifende Fächer
 - Mathematik
 - Informatik
 - Bauingenieurwesen und Geodäsie
 - Maschinenbau
 - Elektrotechnik
 - Elasto-, Struktur- und Kontinuumsmechanik
 - Dynamik
 - Fachgebiet Dynamik und Schwingungen (existiert nur noch als Arbeitsgruppe)
 - Fachgebiet Strukturdynamik**
 - Strömungsmechanik
- (III) Anwendungsfach

25-00-5000 Master Thesis Computational Engineering



Allgemeines	
Name	Fachgebiet Strukturdynamik
Kursbereich	Fachgebiet Angewandte Dynamik (alt: Strukturdynamik)
Verbunden mit	Modul

- Report QM050 gibt aus, in welchen POen betroffener Katalog eingebunden ist.
- Bei einer Katalog-Namensänderung eine Mail an "tucan@tu-darmstadt.de" mit Bitte um Anpassung senden; betroffene POen bitte auflisten.

„Fresh Up“

1/3

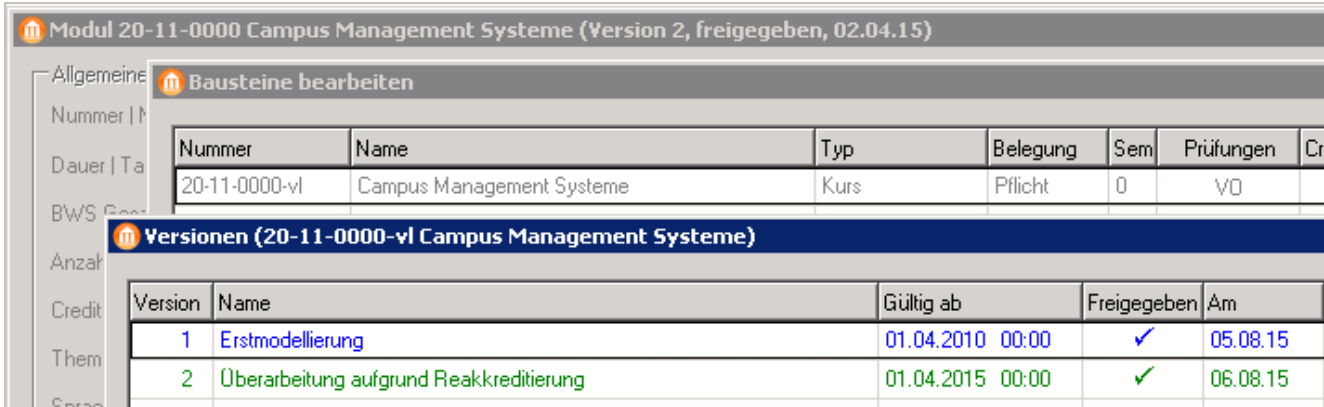
Neue Kursversion / Kontrolle im Modul

1. Beispiel: Neue Kursversion soll im laufenden Semester gelten:

Aufgrund einer Reakkreditierung muss ein Kurs neu versioniert werden; dies hat zur Folge, dass das zugehörige Modul ebenfalls versioniert werden muss.

Kontrolle an Modulversion, ob korrekte Kursversion eingebunden wurde:

Moduldialog / <Bausteine bearbeiten> / Modulbaustein markieren / <Details> anklicken



The screenshot shows a software interface for managing modules. The main window is titled 'Modul 20-11-0000 Campus Management Systeme (Version 2, freigegeben, 02.04.15)'. Below the title bar, there is a section 'Bausteine bearbeiten' with a table of components. The table has columns: Nummer, Name, Typ, Belegung, Sem, Prüfungen, and Cre. One row is visible: 20-11-0000-v1, Campus Management Systeme, Kurs, Pflicht, 0, VO. Below this, there is a section 'Versionen (20-11-0000-v1 Campus Management Systeme)' with a table of versions. The table has columns: Version, Name, Gültig ab, Freigegeben, Am, and E. Two rows are visible: Version 1, Erstmodellierung, Gültig ab 01.04.2010 00:00, Freigegeben with a blue checkmark, Am 05.08.15; and Version 2, Überarbeitung aufgrund Reakkreditierung, Gültig ab 01.04.2015 00:00, Freigegeben with a green checkmark, Am 06.08.15.

Nummer	Name	Typ	Belegung	Sem	Prüfungen	Cre
20-11-0000-v1	Campus Management Systeme	Kurs	Pflicht	0	VO	

Version	Name	Gültig ab	Freigegeben	Am	E
1	Erstmodellierung	01.04.2010 00:00	✓	05.08.15	i
2	Überarbeitung aufgrund Reakkreditierung	01.04.2015 00:00	✓	06.08.15	i

- Die für das laufende Semester gültige Bausteinversion wird grün dargestellt.
- Falls in das Modul nicht die für das modellierte Semester passende Version eingebunden ist, wird diese (tatsächlich eingebundene) Version blau dargestellt.

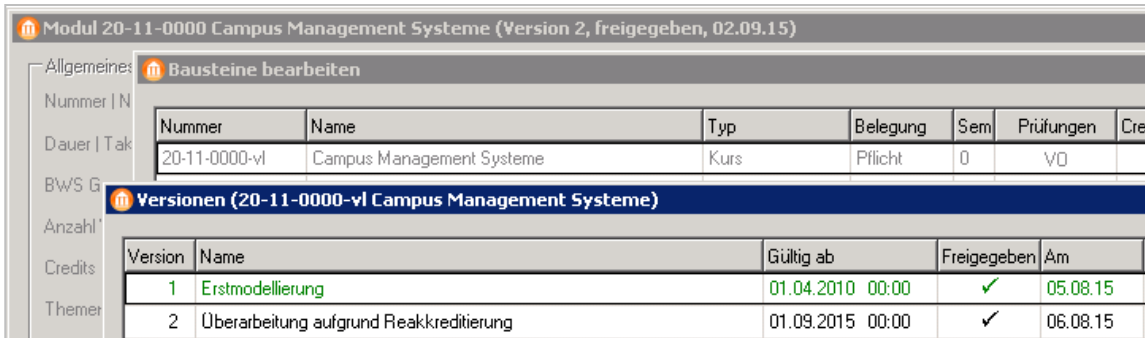
„Fresh Up“

Neue Kursversion / Kontrolle im Modul

2. Beispiel: Neue Kursversion soll ab zukünftigem Semester gelten:

Kontrolle an Modulversion, ob korrekte Kursversion eingebunden wurde:

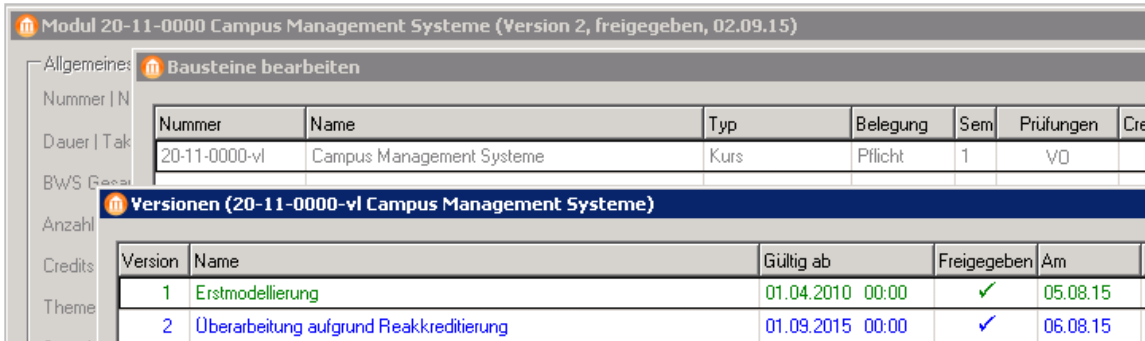
Moduldialog / <Bausteine bearbeiten> / Modulbaustein markieren / <Details> anklicken



Version	Name	Gültig ab	Freigegeben	Am
1	Erstmodellierung	01.04.2010 00:00	✓	05.08.15
2	Überarbeitung aufgrund Reakkreditierung	01.09.2015 00:00	✓	06.08.15

- Die für das laufende Semester gültige Bausteinversion wird grün dargestellt.
- Falls in das Modul nicht die für das zukünftige Semester passende Version eingebunden ist, wird diese Version schwarz dargestellt.

Darstellung bei korrekter Reihenfolge in der Modellierung:



Version	Name	Gültig ab	Freigegeben	Am
1	Erstmodellierung	01.04.2010 00:00	✓	05.08.15
2	Überarbeitung aufgrund Reakkreditierung	01.09.2015 00:00	✓	06.08.15

- Die für das laufende Semester gültige Bausteinversion wird grün dargestellt.
- Falls in das Modul die für das modellierte Semester passende Version eingebunden ist, wird diese blau dargestellt.

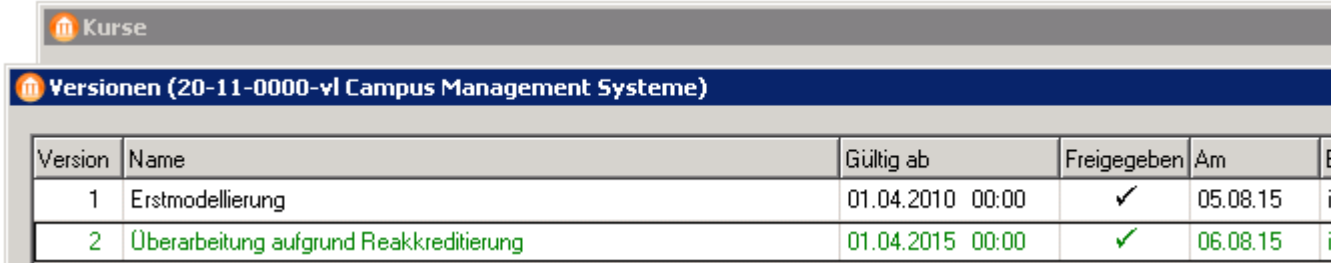
„Fresh Up“

3/3

Neue Kursversion / Kontrolle im Modul

Eine weitere, einfachere Möglichkeit zur Überprüfung der Kursversion im Moduldialg:

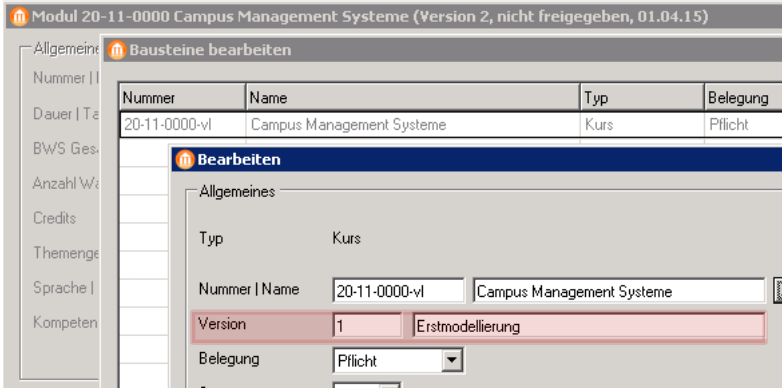
Beispiel: Für folgenden Kurs existieren zwei Versionen:



Version	Name	Gültig ab	Freigegeben	Am	B
1	Erstmodellierung	01.04.2010 00:00	✓	05.08.15	it
2	Überarbeitung aufgrund Reakkreditierung	01.04.2015 00:00	✓	06.08.15	it

Überprüfung der eingebundenen Kursversion für geplantes Modulangebot SoSe 2015:

Moduldialg / <Bausteine bearbeiten> / Modulbaustein markieren / <Bearbeiten> anklicken



Modul 20-11-0000 Campus Management Systeme (Version 2, nicht freigegeben, 01.04.15)

Bausteine bearbeiten

Nummer	Name	Typ	Belegung
20-11-0000-vl	Campus Management Systeme	Kurs	Pflicht

Bearbeiten

Allgemeines

Typ Kurs

Nummer | Name 20-11-0000-vl | Campus Management Systeme

Version 1 | Erstmodellierung

Belegung Pflicht

Im vorliegenden Beispiel wird im Feld "Version" 1 ausgewiesen, Version 2 wäre die gewünschte!

→ Reihenfolge bei der Kurs- / Modulmodellierung nicht beachtet!

→ Empfohlenes Datum:
Gültig ab: **01.03.2015**

Prozess zwischen MOD und LVM bei neuer Kurs-Version (Ergänzung)



Problematik aus Sicht der Modellierung:

MOD muss auf Grund einer (Re-)Akkreditierung einen Kurs versionieren.

Das Lehrveranstaltungsangebot basiert auf den modellierten Kursen.

Daher ist es sehr wichtig, dass das aktuelle LV-Angebot auf der neuen Kurs-Version basiert!

Prozessbeschreibung zwischen LVM und MOD:

- MOD erstellt eine neue Kursversion
- MOD informiert LVM über diese Änderung
- LVM erstellt neues LV-Angebot auf Basis der neuen Version

Standard-Vorgehen im LVM:

- Erstellen des LV-Angebots über das Modulangebot:
Semesterangebot / Modulangebot / Aktionen: "Enthaltene Kurse anbieten"
→ korrekte Kurs-Version wird automatisch gezogen!

Achtung:

- Erstellen des LV-Angebots durch Kopieren wird grundsätzlich nicht mehr empfohlen, da u.a.
die Veranstaltung auf alter (falscher) Kurs-Version basiert!

Informationen / Handouts

- http://www.info.tucan.tu-darmstadt.de/verwalten/downloads_v/cn_verwalten_download_detail.de.jsp



The screenshot shows the website interface for 'Downloads für die Studienverwaltung'. At the top, there is a navigation bar with links: TU | HRZ | TUCaN | Studieren | Lehren | **Verwalten** | Kontakt. A search bar is on the right. Below the navigation is a banner image of hands typing on a laptop. The main content area is titled 'Downloads für die Studienverwaltung' and includes a list of links: Modellierung, Dokumentenmanagement und Formulare für Lehrbeauftragte / Stellvertreter. There are also links for 'Zeige alle' and 'Verstecke alle'. A sidebar on the left lists 'Verwalten' categories: TUCaN für die Verwaltung, Ansprechpartner, Schulungen, Rechtevergabe RichClient, and 'Infos & Downloads' (Dokumentenmanagement, Lehrveranstaltungsmanagement, Modellierung). On the right, there is a 'TUCaN Webportal' logo and a 'Kontakt' section with the address 'Technische Universität Darmstadt, Hochschulrechenzentrum, TUCaN-Team' and the email 'tucan@tu-...'. The breadcrumb trail at the bottom of the page reads: TU Darmstadt » HRZ » TUCaN » Verwalten » Infos & Downloads.

- F1-Taste im Client → CampusNet Gesamtdokumentation
- Fragen an: tucan@tu-darmstadt.de (mit Betreff: Modellierung ...)

Termine

Unsere Treffen in 2015:

Dienstag	03.02.2015
Dienstag	28.04.2015
Dienstag	23.06.2015
Dienstag	01.09.2015
Dienstag	24.11.2015

jeweils von 8:30 Uhr – 10:30 Uhr, in Raum S1|02 036

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

